

Anwesend:

Helga Wagner, Alvaro Faußner, Sebastian Dürbeck, Katrin Stadler, Dimitri Linardafos, Michaela Jenne-Eiser, Jutta Sonnen, Mareike Klaar, Claudia Schramm, Christina Gollinger, Romy Hofmann, Gudrun Meyrl

TOP 1 Schuleinschreibung

Findet am 11.4. von 12 bis 17 Uhr statt

Der Unterricht endet für alle Schüler um 11:15 Uhr, in OGTS und gebundener Ganztags findet nur eine Notfall-Betreuung statt.

Es werden ca. 100 Kinder eingeschrieben.

Neu: Der Fokus liegt darauf, dass Kinder und Eltern sich in der Schule wohl fühlen.

Stände EB: Wie bisher Kuchen, Getränke; Ausgabe auf Spendenbasis

Aktion: Foto mit Prinz und Prinzessin; Fotodrucker zum gleich ausdrucken!?

Neu: Namensschilder für EB, KES und Schulweghelfer.

5 Schichten a 2 Personen, Einteilung erfolgt über WhatsApp-Gruppe;

Alvaro kauft ein, was gebraucht wird

Jede Klasse wird gebeten einen Kuchen zu liefern, Aufruf über KES

TOP 2 Fasching

Firma Schramm spendiert 460 Krapfen, Bäcker soll sie nach 8 Uhr anliefern

TOP 3 Oster-/Frühlingsfest

Findet als Schulfest am 16.3. von 15 bis 17 Uhr statt

Kindergärten und Horte sind eingeladen, sich zu präsentieren, Stände zu machen (z.B. Marmeladenstand); externe Stände auch vom Jugendtreff Lonika, Verein Sonnenstern

Aufführungen, Tanzmusik sind seitens der Schule geplant

EB: Oarsheim-Spiel; Gerätschaften bringt Katrin Stadler, Eiereinkauf: Julia angefragt

Wurfspiel (organisiert Alvaro)

Essen: Kuchen; Brezen (ohne Belag), es wird ausdrücklich nichts extra belegt

Einkaufsmenge: 30% weniger als im letzten Jahr

Getränke: Kaffee; alles andere wird direkt bei Auer oder Flötzinger gekauft, Bierbänke könnten dort ausgeliehen werden

Warenausgabe erfolgt gegen Spenden, ohne Festpreis

TOP 4 Ergebnisse der Evaluation / Aussichten auf bessere Raumsituation

Laut Stadt soll bis Jahresende ein Raumkonzept vorgelegt werden; angedacht ist ein Neubau für Mensa (für alle Mittagesser) und Hort neben dem jetzigen Jump-Gebäude. Die Räume des Hortes im Schulgebäude würden dann der Schule/OGTS zur Verfügung stehen.

Neu: 2. Stelle für Jugendsozialarbeit ist genehmigt ab 1.1.18; Kann nicht besetzt werden, weil es keinen Raum dafür gibt; (Regierung finanziert die Stelle, Träger ProArbeit besetzt sie nicht, weil kein Raum dafür da ist)

Geplant: -> Eltern/EB wenden sich in einem Offenen Brief an die Oberbürgermeisterin: gegenüber Stadt: Schön, dass die 2. Stelle genehmigt ist, wie sieht der Zeitplan konkret aus, wann ein Raum zur Verfügung stehen wird und die Stelle besetzt werden kann?